

Die Gleichnisse Christi Nr. 32

Samen und Jahreszeiten

Sunday, April 18, 2004

Bruder Brian Kocourek, Pastor

Am 8. Februar übernahmen wir unseren Text aus Matthäus 21 und lasen aus den Versen 33-43. Der Titel unserer Predigt war der *sterbliche Erbe und die Söldner-Landwirten* und die Botschaft befasste sich mit der Menschlichkeit des Sohnes Gottes und der Söldnertätigkeit der Landwirten oder des Dienstes. Wir verbrachten fast die gesamte Botschaft damit, Hebräer 6 und Matthäus 21 miteinander zu verbinden, aber wir betrachteten nur eine Seite der Zwillingssituation und das waren die Aktivitäten derer, die den Sohn Gottes erneut kreuzigten.

Nun, heute Morgen möchte ich dieses Gleichnis noch einmal wiederholen und die andere Seite dieser Geschichte betrachten und eine positivere Seite dieses Gleichnisses teilen.

Matthäus 21:33 *Hört ein anderes Gleichnis: Es war ein gewisser Hausherr, der pflanzte einen Weinberg, zog einen Zaun darum, grub eine Kelter darin, baute einen Wachturm, verpachtete ihn an Weingärtner und reiste außer Landes.*

Beachten Sie, dass dieser Weinberg zu jemandem gehört, der auch eine Weinpresse darin vorbereitet hat. Dies sagt uns, dass er Ergebnisse von der Ernte erwartete. Und er erwartete, dass die Weinpresse genutzt würde. Jetzt werden Weinpressen verwendet, um die Trauben zu Saft zu pressen, der dann in Wein umgewandelt wird. Und so bereitete dieser Große das Land vor, und er bereitete die Samen vor, die zu Weinreben heranwachsen, und er bereitete sogar einen Weg vor, wie die Trauben in Wein verwandelt werden konnten, was die Anregung der Offenbarung darstellte. Er tat alles, und dann vermietete er es an Männer weiter, die weitermachen und seine Arbeit tun sollten. Aber das Traurige ist, wie wir in unserem Studium dieses Gleichnisses in Gleichnisse Christi Nummer 21 herausgefunden haben, dass diese Männer nur Mieter waren und nur an dem interessiert waren, was sie für sich selbst bekommen konnten. Nun wird das ganze Gleichnis in diesem nächsten Vers dargelegt.

34 *Und Als nun die Zeit der Früchte nahte, sandte er seine Knechte zu den Weingärtnern, um seine Früchte in Empfang zu nehmen.*

Nun, das war der ganze Zweck des Hausbesitzers, der das Feld an die Menschen vermietete, um die Früchte hervorzubringen. Beachten Sie, dass wir lesen, *Als nun die Zeit der Früchte nahte, sandte er seine Knechte zu den Weingärtnern, um seine Früchte in Empfang zu nehmen.*

Wir sehen also, dass der ganze Zweck darin bestand, die Früchte in ihrer Saison zusammenzutragen. Aber anstatt mit den Einsammelnden zusammenzuarbeiten, waren diese Züchter mehr an ihrem eigenen kleinen Königreich interessiert als daran, die Früchte zu ihrer Saison zu sammeln.

35 *Aber die Weingärtner ergriffen seine Knechte und schlugen den einen, den anderen töteten sie, den dritten steinigten sie. 36* *Da sandte er wieder andere Knechte, mehr als zuvor; und sie behandelten sie ebenso. 37* *Zuletzt sandte er seinen Sohn zu ihnen und sprach: Sie werden sich vor meinem Sohn scheuen! 38* *Als aber die Weingärtner den Sohn sahen, sprachen sie untereinander: Das ist der Erbe! Kommt, lasst uns ihn töten und sein Erbgut in Besitz nehmen! 39* *Und sie ergriffen ihn, stießen ihn zum Weinberg hinaus und töteten ihn. 40* *Wenn nun der Herr des Weinbergs kommt, was wird er mit diesen Weingärtnern tun? 41* *Sie sprachen zu ihm: Er wird die Übeltäter auf üble Weise umbringen und den Weinberg anderen Weingärtnern verpachten, welche ihm die Früchte zu ihrer Zeit abliefern werden.*

Beachten Sie, was wir hier lesen. Er wird sich mit denen befassen, die keine guten Verwalter waren, und wird dann das Feld in die Verantwortung derer geben, die ihm die Früchte in ihrer Saison geben werden. Und dann beachte, was Jesus Selbst sagt... **42** *Jesus spricht zu ihnen: Habt ihr noch nie in den Schriften gelesen: »Der Stein, den die Bauleute verworfen haben, der ist zum Eckstein geworden. Vom Herrn ist das geschehen, und es ist wunderbar in unseren Augen«?* **43** *Darum sage ich euch: Das Reich Gottes wird von euch genommen und einem Volk gegeben werden, das dessen Früchte bringt.*

Vergleichen wir nun noch einmal Matthäus 21 mit Hebräer, Kapitel sechs. Nun, während ich diese Verse lese, werde ich sie auch aus dem Verständnis lesen, das wir aus Gottes Botschaft erhalten haben, die Er selbst mitgebracht und uns in dieser Stunde präsentiert hat.

Hebräer 6:4 *Denn es ist unmöglich, die, welche einmal erleuchtet worden sind*, (Dieses Wort, einmal erleuchtet, bedeutet eigentlich ein für alle Mal Erleuchteten. Deshalb sollten wir es so lesen: Denn es ist unmöglich für diejenigen, die einst alle Mal erleuchtet wurden) *und von der himmlischen Gabe geschmeckt haben* (Nun, dies spricht von der himmlischen Gabe im Gegensatz zu anderen Gaben, die wir von Gott erhalten.

In **Johannes 3:16** wird uns gesagt: *Denn so [sehr] hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab*, Wir sehen also, dass Jesus Christus Gottes Geschenk an den Menschen war. Und Jesus bestätigte dies in **JOHANNES, 4:10** als Er sagte: *Jesus antwortete und sprach zu ihr: Wenn du die Gabe Gottes erkennen würdest und wer der ist, der zu dir spricht: Gib mir zu trinken! so würdest du ihn bitten, und er gäbe dir lebendiges Wasser.* So sehen wir, dass Jesus das Geschenk Gottes an den Menschen ist. Und wenn Er das Geschenk Gottes an den Menschen ist, dann ist Er nicht Gott, sondern wird von Gott gegeben. Er ist das Geschenk, das Gott gegeben hat. Gott ist nicht auf diesem Baum gestorben, Er kann nicht sterben, Er ist der einzige unsterbliche König und Unsterblicher kann nicht sterben. Aber Er gab Seinen Sohn, um an unserer Stelle zu sterben, also ist Sein Sohn Gottes Geschenk an die Menschheit.

Dann sagte uns Jesus, dass es zweckmäßig sei, dass Er weggehen müsse, wenn wir die Gabe des Heiligen Geistes empfangen wollten, um uns zu trösten.

Das sehen wir auch in der **APOSTELGESCHICHTE 2:38** *Da sprach Petrus zu ihnen: Tut Buße, und jeder von euch lasse sich taufen auf den Namen Jesu Christi zur Vergebung der Sünden; so werdet ihr die Gabe des Heiligen Geistes empfangen.* Denken Sie daran, das Wort OF oder DES ist ein Akronym, das aus bedeutet. Daher ist diese Gabe des Heiligen Geistes nicht die Person des Heiligen Geistes, sondern eine Gabe des Heiligen Geistes. Paulus sagt uns, dass dieses Geschenk Gottes, das ewige Leben ist.

Römer 6:23 *Denn der Lohn der Sünde ist der Tod; aber die Gnadengabe Gottes ist das ewige Leben in Christus Jesus, unserem Herrn.*

Und wieder sehen wir, wie Petrus uns in **der APOSTELGESCHICHTE** sagt **8:20** *Petrus aber sprach zu ihm: Dein Geld fahre mit dir ins Verderben, weil du meinst, die Gabe Gottes mit Geld erwerben zu können!* Noch einmal, ich möchte, dass ihr bemerkt, dass dieses Geschenk Gottes ein Geschenk Gottes ist, aber nicht Gott Selbst.

Nun müssen wir verstehen, dass uns die Gabe des Heiligen Geistes oder aus dem Heiligen Geist heraus verheißen wurde und dass uns auch verheißen wurde, dass der Heilige Geist als Geschenk Gottes in Form einer himmlischen Gabe zu uns kommen würde. Aber um den Unterschied zwischen dem

Heiligen Geist während der Kirchenzeitalter und dem Heiligen Geist in unserer Mitte in dieser Endzeit zu verstehen, gehen wir zum Buch Johannes.

Johannes 14:16 *Und ich will den Vater bitten, und er wird euch einen anderen Beistand geben, dass er bei euch bleibt in Ewigkeit, 17 den Geist der Wahrheit, den die Welt nicht empfangen kann, denn sie beachtet ihn nicht und erkennt ihn nicht; ihr aber erkennt ihn, denn er bleibt bei euch und wird in euch sein. 18 Ich lasse euch nicht als Waisen zurück; ich komme zu euch.* (Dieses Wort Komfort (Beistand) ist das griechische Wort Orphanos. Jesus sagt uns: Ich werde euch nicht Vaterlos zurücklassen. Ich werde euch nicht als Waisen zurücklassen. Und wann ist ein Waisenkind kein Waisenkind mehr? Wenn es adoptiert wird. Jesus spricht also von der Zeit der Adoption, in der wir unseren Vater so kennenlernen werden, wie wir Ihn noch nie zuvor gekannt haben.

Der Apostel Johannes sagt uns in **1 Johannes 3:1** *Seht, welch eine Liebe hat uns der Vater erwiesen, dass wir Kinder Gottes heißen sollen! Darum erkennt uns die Welt nicht, weil sie Ihn nicht erkannt hat. 2 Geliebte, wir sind jetzt Kinder Gottes, und noch ist nicht offenbar geworden, was wir sein werden; wir wissen aber, dass wir ihm gleichgestaltet sein werden, wenn er offenbar werden wird; denn wir werden ihn sehen, wie er ist.*

So sagt uns Johannes beim Erscheinen, wir werden unseren Vater kennen, weil wir Ihn so sehen werden, wie Er wirklich ist, und indem wir Ihn so sehen, wie Er wirklich ist, beginnen wir zu wissen und zu verstehen, wer wir wirklich sind. Und wie wirkt sich das auf uns aus? Er fährt fortzusagen:

3 *Und jeder, der diese Hoffnung auf ihn hat, reinigt sich, gleichwie auch Er rein ist.*
Das bedeutet, dass du anfängst, deinen Sinn zu reinigen.

PETRUS 1:22 *Zu sehen, dass ihr eure Seelen gereinigt habt, indem ihr der Wahrheit durch den Geist gehorcht habt ...* (Nun, ich könnte hier in eine sehr lange Lehre über den Unterschied zwischen Körper, Seele und Geist gehen, aber lassen Sie mich nur folgendes sagen. Bruder Branham sagte, wir haben fünf Sinne im Körper, die mit der Erde in Kontakt kommen. Sehen, schmecken, fühlen, riechen und hören. Und dann haben wir fünf Sinne im Geist, um eine Brücke zwischen unserer Seele und unserem Körper zu schlagen, und sie sind Erinnerung, Vorstellungskraft, Argumentation, Gewissen und Zuneigung, und schließlich in unserer Seele haben wir freie moralische Entscheidungsfreiheit, und es gibt nur eine Sache, die wir tun können, und das ist unsere Wahl. Wir können entweder das Wort Gottes annehmen oder wir werden das Wort Gottes ablehnen. Und so reinigen wir unsere Seele, sagte Petrus, indem wir der Wahrheit gehorchen. *Wenn ihr seht, wie ihr eure Seele gereinigt habt, indem ihr der Wahrheit durch den Geist gehorcht habt, bis zur ungeheuchelten Liebe der Brüder, seht, dass ihr einander inbrünstig mit reinem Herzen liebt:*

Nun, das Herz ist unser rationaler Verstand oder Sinn. Jesus sagte: "Wie ein Mensch in seinem Herzen denkt, so ist er, und er sagte: Aus der Fülle des Herzens spricht der Mund. So denkst du mit deinem Herzen. Und wenn wir vom Herzen in den heiligen Schriften lesen, sehen wir, dass es vom unserm Sinn spricht. Wir sehen also, dass Petrus uns sagt, dass wir unsere Seele reinigen sollen, indem wir der Wahrheit gehorchen, bis wir ein reines Herz oder reine Gesinnung haben und unsere Liebe zueinander rein ist.

Und Apostel Paulus sagte uns, dass wir uns durch das Waschen von Wasser durch das Wort reinigen, und König David stellte die Frage: "**Wie reinigt sich ein junger Mann?** Und dann antwortete er: Indem Er **darauf achtete gemäß Dein Wort o Gott.**

Wenn wir also den Vater bei diesem Großen Erscheinen sehen, werden wir wie Er, durch das Waschen von Wasser durch das Wort. Und indem wir das tun, werden wir wie Er und treten in Seine Denkweise ein. Und darum geht es bei Adoption.

Nun, ich möchte, dass ihr beachtet, was der Apostel Paulus uns in **Galater 4:1** *Ich sage aber: Solange der Erbe unmündig ist, besteht zwischen ihm und einem Knecht kein Unterschied, obwohl er Herr aller Güter ist; 2 sondern er steht unter Vormündern und Verwaltern bis zu der vom Vater festgesetzten Zeit.* (Nun, wer ist dieser Tutor oder Gouverneur? Es ist der innewohnende Paraklete, der innewohnende Geist Gottes, der kommt, indem er durch das Wort Gottes wiedergeboren wird. Das lebendige Wort wird lebendig in deiner Seele. Wie Paulus sagte: *"Und ihr habt das schnelle Ende, die in Übertretungen und Sünden tot waren."* Nun zurück zu Galater 4...) **3 Ebenso waren auch wir, als wir noch unmündig waren, den Grundsätzen der Welt als Knechte unterworfen. 4 Als aber die Zeit erfüllt war, sandte Gott seinen Sohn, geboren von einer Frau und unter das Gesetz getan, 5 damit er die, welche unter dem Gesetz waren, loskaufte, damit wir die Sohnschaft empfangen.** Mit anderen Worten, die ganze Erlösungsgeschichte diente einem Zweck, und das war, uns an den richtigen Ort für die Adoption als Söhne zu bringen. **6 Weil ihr nun Söhne seid, hat Gott den Geist seines Sohnes in eure Herzen gesandt, der ruft: Abba, Vater!** (Das heißt, nur für diejenigen, die Söhne sind, wird Gott das tun. Was ist, wenn Sie kein Sohn sind? Dann erwarte nicht, dass der Geist, der in Seinem Sohn war, in dich kommt.) **Und weil ihr Söhne seid, hat Gott den Geist seines Sohnes in eure Herzen gesandt** (in euer Verständnis, und darum ruft ihr) **und ruft, Abba, Vater.** Nun, Abba ist kein anderer Name, sondern eine gebräuchlichere Art, Vater zu sagen. **7 So bist du also nicht mehr Knecht, sondern Sohn; wenn aber Sohn, dann auch Erbe Gottes durch Christus.**

Wir betrachten also den Sinn des Vaters, der in Seinem Sohn war, der in die Söhne kam, und bereitete uns auf die Adoption vor.

BEI DEINEM WORT HERR 51-0928 E-4 *Ein Sohn wurde in Israel geboren, und dann wurde er nach acht Tagen beschnitten und wurde Israelit; aber er wurde vom Vater geboren. Und dann, wenn diesem Kind ein Tutor gegeben wurde, lehrt uns der Galaterbrief, dann war er, nachdem er bis zu einem bestimmten Alter erzogen wurde und dem Werk des Vaters und allem sehr treu wurde, ein sehr guter Junge und hatte das Recht, Erben zu fallen ... Nun, der Vater wusste nicht, was er sein würde, wenn er geboren würde; er könnte ein Gangster sein; er war vielleicht träge in Vaters Geschäft; Er konnte sein Königreich und seine Sachen, seine Arbeit nicht diesem Jungen übergeben. Aber wenn der Junge sich als richtiger Junge erwies und der Tutor, der in unserem Fall der Heilige Geist ist, der dem Vater Wort gibt und einen Bericht darüber gibt, was wir tun, dann, wenn wir so lange für treu befunden werden, wie es das Kind war. Dann wurde er auf dem öffentlichen Platz herausgebracht, und ein lila Gewand wurde ihm angezogen, und es gab ein Gesetz der Adoption. Und dann wurde dieser Junge von demselben Vater adoptiert, der ihn geboren hatte. Und er wurde in die Familie gebracht. Und dann war er nicht nur ein Sohn - nur ein Sohn, sondern er war Erbe, Miterbe mit dem Vater jedes Besitzes, den er hatte. Haben Sie das jemals studiert, Doktor Bosworth?...*

VERBORGENES LEBEN 55-1006A E-21 *Nun, hier ist eine Sache, die ich glaube, dass, wenn ein Kind... Die Bibel spricht dort, dass, als das Kind erzogen worden war, der Tutor den Vater über das Verhalten des Kindes auf dem Laufenden hielt. Nun war der Tutor auf diese Weise der Heilige Geist für die Pfingstler und die Kirche. Der Heilige Geist, der... Und denken Sie daran, das Kind, egal was jemals stattfinden würde, es wurde ein Kind geboren; es wird immer ein Kind sein. Und wenn ein Mensch vom Heiligen Geist geboren wird, wird er ein Kind Gottes, denn es ist eigentlich eine zweite Geburt, eine Regeneration, die etwas in dem Menschen schafft, das von Anfang an nicht da war. Wenn jeder Mensch in den Haushalt des Glaubens hineingeboren wird, wird er zum Kind. Dann folgt der Heilige Geist diesem Mann und bringt Gott die Nachricht, wie er voranschreitet.*

E-22 Jetzt, nachdem dieses Kind volljährig geworden ist... Jetzt ist er noch ein Kind. Aber wenn das Kind rücksichtslos war und nie darauf achtete und nicht so sehr an der Arbeit des Vaters interessiert war, wurde dieses Kind nie in diese Familie adoptiert. Aber wenn er ein richtiges Kind war, ein gutes Kind, und die Arbeit seines Vaters liebte und interessiert war und versuchte, alles zu tun, was er konnte, um die Arbeit seines Vaters voranzubringen, dann brachte der Tutor dieses Wort zum Vater, und es gab das, was man die Platzierung des Sohnes nennt oder wie Paulus es gibt - in Galater, "die Adoption." Dass wir für die Adoption von Kindern durch Jesus Christus, die Adoption, prädestiniert waren. Nun könnte derselbe Sohn, der in eine Familie geboren wurde, in dieselbe Familie adoptiert oder in dieselbe Familie eingeordnet werden oder eine Position in der Familie einnehmen, in die er hineingeboren wurde. Und ich glaube, dass das das Werk des Heiligen Geistes heute in der Gemeinde ist, der versucht, in der Kirche Aposteln, Lehrern, Propheten und so weiter zu positionieren als... Und wir haben viele Fehlalarme und so weiter gesehen, die sich unter den Menschen bewegten, was nur darauf hindeutete, dass die wirkliche echte Adoption nahe war. Ich glaube es. Gott muss sich in die Gemeinde einfügen. Das ist die Sache Gottes, nicht des Menschen.

E-23 Nun, als dieser Junge volljährig wurde, und als er damals für seine Adoption bereit war, und er hatte bewiesen durch - der Tutor hatte dem Vater gesagt, dass dieser Junge zur Adoption geeignet sei, wurde er an einen öffentlichen Ort gebracht, und dort wurde er mit einem - einem Gewand (einem Ehrengewand, vielleicht lila oder einer Farbe von Königtum) gekleidet, und wurde gegründet, und die ganze Stadt, alle Menschen um uns herum, sahen, wie der Vater seinen eigenen Sohn in die Familie adoptierte. Und dann, als er in die Familie adoptiert wurde, bereits ein Sohn, bereits ein Kind, bereits ein Erbe der Gnade, aber in die Familie aufgenommen ... Du verstehst es. Nun, als er in die Familie aufgenommen wurde und seine Position erhielt, war der Name dieses Jungen auf einem Scheck genauso gut wie der Name seines Vaters auf dem Scheck. Nun, ich glaube, dass dies die Zeit ist, in der die Kirche heute angekommen ist, dass der nächste große Schritt in der Gemeinde für Gott ist, nachdem wir die falschen Alarme gesehen haben ... Aber jetzt wird Gott in Seiner Kirche richtig, Aposteln, Propheten, Lehrern, Evangelisten platzieren, nicht von Menschen gemachtes Seminar, das gekauft wird, sondern Gott wird es in die Gemeinde geben. Nicht theologische Überläufe und Übernachte, sondern Gott wird in die Gemeinde platzieren, wie Gott es erwählt hat, wie der Heilige Geist diese Gemeinde unterrichtet und sie auferweckt hat. Und da drin wird Gott in Seine - in die Position Seine Söhne adoptieren. Sie sind bereits Seine Söhne, aber ob sie der Position würdig sind, die Er für sie hat.

E-24 Wenn Sie in einer perfekten Typ bemerken, dass Gott Seinen eigenen Sohn auf die gleiche Weise getan hat. Er nahm drei als Zeugen (wo der Mund von zwei oder drei jedes Wort bezeugt, das festgestellt werden muss), Petrus, Jakobus und Johannes: Liebe, Glaube und Hoffnung. Und er brachte sie hoch in einen Berg, der vom Rest der Welt getrennt war. Und dort vor offiziellen Zeugen adoptierte Gott Seinen eigenen Sohn. Er wurde vor ihnen verklärt, und Sein Gewand schien wie die Sonne. Und eine Stimme aus einer Wolke sagte: "Das ist mein geliebter Sohn; Hört ihr Ihn." Setze Ihn auf einen Berg, setze die Zeugen dorthin, um Ihn zu sehen, kleidete Ihn in ein Gewand, so hell wie die Sonne, die in der --in diesem... Sie schienen sogar wie die Sonne in ihrer Stärke. Und Gott sprach aus: "Das ist Mein geliebter Sohn; Hört ihr Ihn. Gott adoptierte Sein eigenes Kind in die Familie. "Hört Mich nicht mehr, aber das ist Mein Sohn, der von hier an übernimmt." Amen. Diese Adoption ist nahe an der Zeit im Gleichnis von der Kirche. Dafür ist es an der Zeit.

Und wann wird diese Adoptionszeit sein? Jesus antwortet dies, wenn Er sagt, zu der Zeit, wenn er sagt: **"Ich werde zu dir kommen.** (So sehen wir, dass Er zur Zeit dieses Kommens davon spricht, dass wir adoptiert werden sollen, und zu dieser Zeit werden wir unseren Vater auf eine Weise kennen, wie wir Ihn noch nie zuvor gekannt haben. Nun, denken Sie daran, denn Jesus Selbst spricht von der Zeit der

Adoption.) **19** *Noch eine kleine Weile, und die Welt sieht mich nicht mehr; ihr aber seht mich; weil ich lebe, sollt auch ihr leben!*

Beachten Sie nun, was Bruder Branham über diesen Vers aus der Botschaft **WAS DER HEILIGEN GEIST GEgeben WURDE 59-1217 14** ... (Nun, Sie, die Sie aus einer griechischen Bibel lesen würden, würden es hier sehen ... "Sehen" bedeutet dort "verstehen". "Denn die Welt versteht Ihn nicht."

Johannes 1:1 *Im Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott, und das Wort war Gott. 2 Dieses war im Anfang bei Gott. 3 Alles ist durch dasselbe entstanden; und ohne dasselbe ist auch nicht eines entstanden, was entstanden ist. 4 In ihm war das Leben, und das Leben war das Licht der Menschen. Und das Licht scheint in der Finsternis; und die Finsternis begriff es nicht. Beachten Sie, dass Vers 5 die Dunkelheit es nicht versteht. (Katalambano = eifrig nehmen, ergreifen und besitzen, fassen und begreifen. Hier sprechen wir über das Leben und es sagt, dass die Dunkelheit es nicht ergreifen wird, sie werden es nicht begreifen.*

Johannes 14:20 *An jenem Tag* (an welchem Tag? Der Tag, an dem wir keine Waisen mehr sind.) *werdet ihr erkennen, dass ich in meinem Vater bin und ihr in mir und ich in euch. 21 Wer meine Gebote festhält und sie befolgt, der ist es, der mich liebt; wer aber mich liebt, der wird von meinem Vater geliebt werden, und ich werde ihn lieben und mich ihm offenbaren. (Das ist genau das, was Bruder Branham und der Apostel Paulus auch über die Adoption sagten.) 22 Da spricht Judas — nicht der Ischariot — zu ihm: Herr, wie kommt es, dass du dich uns offenbaren willst und nicht der Welt? 23 Jesus antwortete und sprach zu ihm: Wenn jemand mich liebt, so wird er mein Wort befolgen, und mein Vater wird ihn lieben, und wir werden zu ihm kommen und Wohnung bei ihm machen. 24 Wer mich nicht liebt, der befolgt meine Worte nicht; und das Wort, das ihr hört, ist nicht mein, sondern des Vaters, der mich gesandt hat. 25 Dies habe ich zu euch gesprochen, während ich noch bei euch bin; 26 der Beistand aber, der Heilige Geist, den der Vater senden wird in meinem Namen, der wird euch alles lehren und euch an alles erinnern, was ich euch gesagt habe.*

Lassen Sie uns nun ein wenig weiter im Buch Johannes lesen, um zu sehen, was Jesus uns sonst noch über den Tröster (Beistand) erzählt.

Johannes 15:26 *Wenn aber der Beistand kommen wird, den ich euch vom Vater senden werde, der Geist der Wahrheit, der vom Vater ausgeht, so wird der von mir Zeugnis geben; 27 und auch ihr werdet Zeugnis geben, weil ihr von Anfang an bei mir gewesen seid.*

Johannes 16:7 *Aber ich sage euch die Wahrheit: Es ist gut für euch, dass ich hingehe; denn wenn ich nicht hingehe, so kommt der Beistand nicht zu euch. Wenn ich aber hingegangen bin, will ich ihn zu euch senden. 8 Und wenn jener kommt, wird er die Welt überführen von Sünde und von Gerechtigkeit und vom Gericht; 9 von Sünde, weil sie nicht an mich glauben; 10 von Gerechtigkeit aber, weil ich zu meinem Vater gehe und ihr mich nicht mehr seht; 11 vom Gericht, weil der Fürst dieser Welt gerichtet ist. 12 Noch vieles hätte ich euch zu sagen; aber ihr könnt es jetzt nicht ertragen. 13 Wenn aber jener kommt, der Geist der Wahrheit, so wird er euch in die ganze Wahrheit leiten; denn er wird nicht aus sich selbst reden, sondern was er hören wird, das wird er reden, und was zukünftig ist, wird er euch verkündigen. 14 Er wird mich verherrlichen; denn von dem Meinen wird er nehmen und euch verkündigen.*

Und wir sehen in Hebräer, Kapitel 6, dass wir zu einer Ein für alle Mal zur Wahrheit oder Erleuchtung kommen sollen, und dann wird es einen Abfall geben.

Denken Sie daran, Apostel Paulus hat uns gelehrt, dass wir den Geist des Sohnes empfangen sollen. Und wie wirkte der Geist des Sohnes? Er sagte: "Der Sohn kann von Sich Selbst aus nichts tun, was

auch immer der Vater tut, das tut auch der Sohn gleichfalls. Und Jesus sagte, dass der Geist der Wahrheit von solcher Natur sein wird, dass alles, was Er hört, das wird Er sprechen ...

Nun, das ist der Heilige Geist, derselbe Heilige Geist, der in Jesus Christus wohnte und Ihm zeigte, was Er sagen und was Er tun sollte, und was Er lehren und welches Doktrin Er lehren sollte, und Er ist in diesem Tag gekommen, um dasselbe zu tun. Beachten Sie, dass Jesus sagte: **13 Wenn aber jener kommt, der Geist der Wahrheit, so wird er euch in die ganze Wahrheit leiten;**

WARUM ES HIRTEN SEIN MUSSTE 64-1221 210 *Hört mir jetzt zu. "Als Er... (kein Gedanke, 'Er' ist ein Personalpronomen)--wenn Er, der Heilige Geist, gekommen ist (der Geist der Wahrheit), wird Er euch das offenbaren, was Ich euch gesagt habe, und wird euch zeigen, was kommen wird."*

UM JESUS ZU SEHEN 54-0718E E-5 *Ich bin sehr dankbar, dass dieser Geist der Wahrheit bis zum Ende bei uns sein sollte. Und dieser Geist der Wahrheit ist niemand anderes als der Herr Jesus, Selbst in geistiger Form.*

Und wenn wir zu Hebräer Sechs zurückkehren, sagt uns Apostel Paulus, dass der Geist der Wahrheit, die himmlische Gabe, der Heilige Geist Selbst, in dieser Stunde zu uns zurückkehren wird. Und er sagte von denen, *die des Heiligen Geistes teilhaftig geworden sind 5 und das gute Wort Gottes geschmeckt haben, dazu die Kräfte der zukünftigen Weltzeit,* (das ist tausendjährige Macht, wie mit einer Horde Bienen zu reden und sie abfliegen lassen oder mit einem wütenden Stier zu reden und es geht und legt sich, wie der Löwe, der sich mit dem Lamm hinlegt, und Dinge wie ein Opossum, das zum Gebet zu Ihnen nach Hause kommt ... Das ist Millennium Talk Freunde, diese Dinge sind das, was wir während des Millenniums sehen werden. Aber er sagt, nachdem er all dies und die ein für alle Mal erleuchtete Erleuchtung miterlebt hat, und sich dann abwendet?) **6 und die dann abgefallen sind, wieder zur Buße zu erneuern, da sie für sich selbst den Sohn Gottes wiederum kreuzigen und zum Gespött machen!** (siehe, sie können den Sohn Gottes nicht kreuzigen, weil es bereits ein für alle Mal Opfer gegeben hat. Aber sie kreuzigen den Sohn Gottes immer wieder für sich selbst. Und wie machen sie das? Indem sie das Gleiche taten, das sie in der Alpha taten. Sie sagten: "Weg mit Ihm, kreuzige Ihn ... Und so entfernen sie sich von Ihm, und sie verleugnen Ihn als Sohn, und so kreuzigen sie Ihn für sich selbst, alles noch einmal.)

Johannes 19:15 *Sie aber schrien: Fort, fort mit ihm! Kreuzige ihn!* (Mit anderen Worten, hol Ihn hier raus, hol Ihn aus unserer Gegenwart heraus, wie? Indem du Ihn kreuzigst.) Und wie kreuzigen sie den Sohn Gottes immer wieder vor sich selbst hin? Indem er leugnete, dass er existierte. Sie leugnen, dass der Sohn das ist, was sie tun. Indem sie Ihn zu Seinem eigenen Vater machen, leugnen sie, dass Er ein Sohn ist.

1 Johannes 2:22 *Wer ist der Lügner, wenn nicht der, welcher leugnet, dass Jesus der Christus ist? Das ist der Antichrist, der den Vater und den Sohn leugnet. 23 Wer den Sohn leugnet, der hat auch den Vater nicht. Wer den Sohn bekennt, der hat auch den Vater.*

Und so, nachdem sie ein für alle Mal erleuchtet worden sind, kreuzigen sie Ihn, indem sie Ihn aus ihrer Gegenwart und aus ihrem Sinn verleugnen, dass Er existiert hat oder immer noch existiert. Oh ja, es gibt einige, die behaupten, in der Botschaft, zu glauben, die sagen, dass Er zu Gasen zurückgekehrt ist. Sie spotten über die Schriftstelle, die besagt: "Er lebt immer, um Fürsprache für unser Bekenntnis zu leisten. Und so sind sie an den Ort des Großen Wegfallen gekommen und werden nie wieder in der Lage sein, Buße zu tun (ihr Denken zu ändern). *und sie beschämen Ihn offen.* Das bedeutet, dass sie Ihn einer öffentlichen Schande aussetzen.

Nun ist dieser nächste Vers ist es sehr wichtig, weil es mit unserem Gleichnis aus Matthäus 21 zusammenhängt. **Hören Sie jetzt genau hin, was Apostel Paul direkt danach sagt ... 7 Denn ein Erdreich** (das ist das Feld, das der Haushälter besaß), **das den Regen trinkt** (Der Regen ist das Doktrin, das ist

5 Mose 32:1 Horcht auf, ihr Himmel, denn ich will reden, und du, Erde, höre die Rede meines Mundes! 2 Mein Doktrin triefe wie der Regen, meine Rede fließe wie der Tau, wie die Regenschauer auf das Gras, und wie die Tropfen auf das Grün.

Das den Regen trinkt (das Doktrin), **der sich öfters darüber ergießt, und nützliches Gewächs hervorbringt denen, für die es bebaut wird ...**

Und wer hat gesät? der Menschensohn) ist es dieses Land, das die Ernte hervorbringt, die die Segnungen von Gott empfängt. **dasjenige aber, das Dornen und Disteln trägt, ist untauglich und dem Fluch nahe; es wird am Ende verbrannt.**

Psalmen 1:1 Wohl dem, der nicht wandelt nach dem Rat der Gottlosen, noch tritt auf den Weg der Sünder, noch sitzt, wo die Spötter sitzen, 2 sondern seine Lust hat am Gesetz des HERRN und über sein Gesetz nachsinnt Tag und Nacht. 3 Der ist wie ein Baum, gepflanzt an Wasserbächen, der seine Frucht bringt zu seiner Zeit, und seine Blätter verwelken nicht, und alles, was er tut, gerät wohl. Wir sehen hier also, dass es eine Frucht gibt, die in ihrer Jahreszeit hervorgebracht werden soll.

Psalmen 145:15 Die Augen aller warten auf dich; und du gibst ihnen ihr Fleisch zur rechten Zeit. Du öffnest deine Hand und befriedigst das Verlangen jedes Lebewesens.

Galater 6:7 Irrt euch nicht: Gott lässt sich nicht spotten! Denn was der Mensch sät, das wird er auch ernten. 8 Denn wer auf sein Fleisch sät, der wird vom Fleisch Verderben ernten; wer aber auf den Geist sät, der wird vom Geist ewiges Leben ernten. 9 Lasst uns aber im Gutes tun nicht müde werden; denn zu seiner Zeit werden wir auch ernten, wenn wir nicht ermatten.

2 Johannes 8-9 Seht euch vor, dass wir nicht verlieren, was wir erarbeitet haben, das heißt, verliert nicht das, wofür wir gesät haben, sondern vollen Lohn empfangen! 9 Jeder, der abweicht und nicht in der Lehre des Christus bleibt, der hat Gott nicht; wer in der Lehre des Christus bleibt, der hat den Vater und den Sohn. Deshalb müsst ihr euch an den Doktrin halten, um zu ernten.

Dann sagte er in P:231 - 233: "Und wenn du gerade richtig im Wasser getauft wurdest und dann das Wort leugnest, dann bist du illegitim; Deine Geburt war nicht korrekt. Du behauptest, dass du Ihm damals geglaubt hast, und du verleugnest Ihn. Wie könnte ich meine Familie verleugnen? Wie könnte ich leugnen, dass Charles Branham mein Vater ist? Ein Bluttest an der Tür zeigt es. Ja. Mein Handeln und die Rechtfertigung von Gottes Wort in meinem Leben zeigen, ob ich ein Kind Gottes bin oder nicht.

Was soll also unsere Aktion sein? Den Willen des Vaters tun.

Lukas 1:19 Und der Engel antwortete und sprach zu ihm: Ich bin Gabriel, der vor Gott steht, und bin gesandt, zu dir zu reden und dir diese frohe Botschaft zu bringen. 20 Und siehe, du wirst stumm sein und nicht reden können bis zu dem Tag, an dem dies geschehen wird, weil du meinen Worten nicht geglaubt hast, die erfüllt werden sollen zu ihrer Zeit!

Johannes 6:63-66 Der Geist ist es, der lebendig macht, das Fleisch nützt gar nichts. Die Worte, die ich zu euch rede, sind Geist und sind Leben. Beachten Sie, dass sie, kurz nachdem Er ihnen mitgeteilt hatte, dass das ewige Leben in Seinem Wort ist, sie gingen.

Prediger 3: 1 Zu allem gibt es eine Jahreszeit und eine Zeit zu jedem Zweck unter dem Himmel: Wenn also alles eine Jahreszeit hat, müssen wir uns diese Frage stellen? In welcher Jahreszeit befinden wir uns? Was ist meine Saison? Warum bin ich hier? Was ist mein Ende?

1 Petrus 1:3 Gelobt sei der Gott und Vater unseres Herrn Jesus Christus, der uns aufgrund seiner großen Barmherzigkeit wiedergeboren hat zu einer lebendigen Hoffnung durch die Auferstehung Jesu Christi aus den Toten, **4** zu einem unvergänglichen und unbefleckten und unverwelklichen Erbe, das im Himmel aufbewahrt wird für uns, **5** die wir in der Kraft Gottes bewahrt werden durch den Glauben zu dem Heil, das bereit ist, geoffenbart zu werden in der letzten Zeit. **6** Dann werdet ihr euch jubelnd freuen, die ihr jetzt eine kurze Zeit, wenn es sein muss, traurig seid in mancherlei Anfechtungen, **7** damit die Bewährung eures Glaubens (der viel kostbarer ist als das vergängliche Gold, das doch durchs Feuer erprobt wird) Lob, Ehre und Herrlichkeit zur Folge habe bei der Offenbarung Jesu Christi. **Nun beachte Vers 5**, in der **WUEST-Übersetzung heißt es:** "Ihr, die ihr ständig von der Macht Gottes durch den Glauben bewacht werdet, für eine Erlösung, die bereit ist, in **einer letzten Jahreszeit** offenbart zu werden, die in ihrer Bedeutung epochal und strategisch ist. Beachten Sie noch einmal **Vers 6 und 7**, die Prüfungen werden in Ihnen eine Ernte hervorbringen, die im Bild des Lebens des ursprünglichen Samens ist.

5 Mose 11:14 so will ich den Regen für euer Land geben **zu seiner Zeit**, Frühregen und Spätregen, dass du dein Korn, deinen Most und dein Öl einsammeln kannst.

Joel 2:23 Und ihr Kinder Zions, frohlockt und freut euch über den HERRN, euren Gott; denn **er gibt euch den Frühregen in rechtem Maß**, und er lässt euch am ersten [Tag] Regengüsse herabkommen, Frühregen und Spätregen. (mit anderen Worten, wie es in Alpha war, wird es sich in Omega wiederholen) **24** Und die Tennen sollen voll Korn werden (wann ist das? Zur Erntezeit) und die Keltern von Most und Öl überfließen. **25** Und **Ich** werde euch die Jahre zurückerstatten, (Ich will, nicht jemand anderes, sondern Ich persönlich werde euch wiederherstellen) welche die Heuschrecke, der Fresser, der Verwüster und der Nager verzehrt haben — mein großes Kriegsheer, das ich gegen euch gesandt habe; **26** und ihr sollt genug zu essen haben und satt werden und den Namen des HERRN, eures Gottes, loben, der wunderbar an euch gehandelt hat; und mein Volk soll nie mehr zuschanden werden! **27** Und ihr sollt erkennen, dass ich in Israels Mitte bin und dass ich, der HERR, euer Gott bin und keiner sonst; und mein Volk soll nie mehr zuschanden werden!

Hosea 6:1 Kommt, wir wollen wieder umkehren zum HERRN! Er hat uns zerrissen, er wird uns auch heilen; er hat uns geschlagen, er wird uns auch verbinden! **2** Nach zwei Tagen wird er uns lebendig machen, am dritten Tag wird er uns aufrichten, dass wir vor ihm leben. **3** So lasst uns [ihn] erkennen, ja, eifrig trachten nach der Erkenntnis des HERRN! Sein Hervorgehen[ist so sicher wie das Licht des Morgens, und er wird zu uns kommen wie ein Regenguss, wie ein Spätregen, der das Land benetzt!«

Beachten Sie, dass Er zu uns kommen wird als der Regen, den Doktrin, denn Er ist das Doktrin. Er ist das Doktrin Christi. Und wenn du nicht das Doktrin Christi hast, hast du keinen Gott.